© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Abb. 213—217

Dryops lutulentus Er.

Abb. 213 Fühler
„ 214a Halsschild (Umriß)
„ 214b „ (Seitenansicht)
Abb. 215 Prosternalfortsatz
„ 216 letztes Sternit (♂)
„ 217 Stützelement (♂)

Abb. 218—221

Dryops subincanus Kuw.

Abb. 218 Fühler
„ 219a Halsschild (Umriß)
„ 219b „ (Seitenansicht)
Abb. 220 Prosternalfortsatz
„ 221 Stützelement (♂)

Abb. 222—224

Dryops costai Heyd.

Abb. 222 Fühler
„ 223a Halsschild (Umriß)
Abb. 223b Halsschild (Seitenansicht)
„ 224 Prosternalfortsatz

Die Hummeln der Reisen von E. Pfeiffer (1936) und E. Pfeiffer und Dr. W. Forster (1937) in den Elburs.

Von **W. F. Reinig**, Berlin-Friedenau.

Auf den beiden im Titel genannten Reisen in den zentralen Elburs wurden insgesamt 62 Hummeln erbeutet. Trotz der geringen Individuenzahl konnten in dem mitgebrachten Material 15 Hummelarten festgestellt werden, die zu 11 verschiedenen Untergattungen gehören. Vergegenwärtigt man sich, daß alle diese Arten im Särdab-Tal (wenngleich oftmals in verschiedenen Höhenlagen) vorkommen, so ergibt sich hier nahe der Südgrenze des in Vorderasien von Hummeln bewohnten Gebietes ein erstaunlicher Arten- und Untergattungsreichtum. Sehen wir von Ostasien ab, so werden wir bei einer so geringen Individuenzahl nur noch in einigen Teilen der Balkanhalbinsel, in den Hochgebirgen von Transkaukasien und Armenien und schließlich in den Gebirgsländern zwischen dem zentralen Hindukusch und Ladak eine ebenso große Mannigfaltigkeit bei den Hummeln begegnen. Dabei ist als sicher anzunehmen, daß mit den in der unten abgedruckten Liste aufgeführten Formen nur ein Teil der überhaupt dort vorkommenden Arten erfaßt ist.

Als Ergänzung der hier aufgeführten Artenliste verweise ich auf die Bearbeitung der von F. Wagner (Wien) im Dema-

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

vend-Gebiet gesammelten Hummeln durch E. Pittioni (Konowia, 1937).

1. **Bombus (Hortobombus) hortorum propedistinguendus** Vogt.
(*B. hortorum* L. ab. *propedistinguendus* O. Vogt 1900, p. 74.) —
2 ♀ Särdab-Tal (Tanakarud), 2900—3200 m, 19.—23. VII. 37;
3 ♂ Särdab-Tal (Vandarban), 2500—2700 m, 14.—18. VII. 37.
Diese für Persien auffallend langhaarige *hortorum*-Form mit ihren breiten, lichtgelben Binden und ihrer bis auf das 3. Tergit übergreifenden gelblichen Afterfärbung, die von O. Vogt als Aberration aufgefaßt wurde, ist offenbar eine gute Unterart, zu der *totocremeus* Skor. und *eriophoroides* Vogt als Aberrationen zu stellen sind. Bei dem einen der vorliegenden Männchen kommt auf dem Thorax eine laesoide Färbung durch gelbe Haare zustande, die oberhalb der Tegulae in die Interalaris eingestreut sind.

2. **Bombus (Hortobombus) argillaceus** Scop. —
1 ♀ Särdab-Tal (Hasankif), 1000—1400 m. 7.—10. VII. 37.

3. **Bombus (Subterraneobombus) subterraneus** L. —
2 ♀ Särdab-Tal (Tanakarud), 2900—3200 m, 19.—23. VII. 37;
1 ♀ Kendevan, 2800—3000 m, 22.—27. 7. 37.
Die Tiere gehören zur „var. geogr. *latocinctus*" Vogt, ein Weibchen zur forma *flavotaeniata* Vogt.

4. **Bombus (Mucidobombus) persicus** Rad. —
3 ♀ Hecarčal-Tal, 2800—3200 m, 3.—7. VII. 36;
7 ♀ Kendevan, 2800—3000 m, 22.—27. VII. 36;
1 ♀ Särdab-Tal (Vandarban), 2500—2700 m, 14.—18. VII. 37;
1 ♀ Särdab-Tal (Tanakarud), 2900—3200 m, 19.—23. VII. 37.
Die drei Weibchen unterscheiden sich voneinander in der Färbung des 5. Tergits. Dieses ist bei einem Exemplar ausgedehnt schwarz und caudal lediglich mit gelben Cilien versehen (forma *ciliata* Pittioni), bei dem zweiten Weibchen nur noch in der Mitte ausgedehnt schwarz (forma *mixta* Pittioni) und bei dem dritten fast ganz gelb, lediglich in der Mitte des Vorderrandes sind einzelne schwarze Haare erhalten geblieben (trans. forma *wagneri* Pittioni). Die Variabilität der Arbeiterinnen entspricht jener der Weibchen.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

5. **Bombus (Fervidobombus) mesomelas armeniacus** Rad.
1 ♀ Särdab-Tal (Tanakarud), 2900—3200 m, 19.—23. VII. 37;
1 ♂ Särdab-Tal (Vandarban), 2500—2700 m, 14.—18. VII. 37;
2 ♀ Kendevan, 2800—3000 m, 22.—27. VII. 36.

Pittioni 1937, Konowia, p. 116, stellt die Elburs-Tiere fälschlicherweise zu *B. mesomelas dumoucheli* Rad. Vergl. hierzu Reinig 1933, D. ent. Z., p. 164—166.

6. **Bombus (Sibiricobombus) vorticosus iranensis** Pittioni — 2 große ♀ Särdab-Tal (Tanakarud), 2900—3200 m, 19. bis 23. VII. 37.

Bei der einen Arbeiterin ist der Vorderrand des 3. Tergits deutlich schwarz gesäumt (forma *mixta* Pittioni), bei der anderen finden sich hier nur noch ganz wenige, einzeln stehende schwarze Haare, während des Rest des Tergits wie bei der vorher erwähnten Aberration gelb behaart ist (forma *brandti* Pittioni).

7. **Bombus (Agrobombus) humilis insipidus** Rad. —
1 ♂ Särdab-Tal (Vandarban), 2500—2700 m, 14.—18. VII. 37.

8. **Bombus (Agrobombus) simulatilis** Rad. —
1 ♀ Hecarčal-Tal, 2800—3200 m, 3.—7. VII. 36;
1 ♀ Kendevan, 2800—3000 m, 22.—27. VII. 36;
1 ♂ Särdab-Tal (Vandarban), 2500—2700 m, 14.—18. VII. 37.

9. **Bombus (Lapidariobombus) incertus** Rad. —
1 ♀ und 11 ♀ Särdab-Tal (Tanakarud), 2900—3200 m, 19.—23. VII. 37;
3 ♀ Kendevan, 2800—3000 m, 22.—27. VII. 36;
1 ♀ Särdab-Tal (Vandarban), 2500—2700 m, 14.—18. VII. 37.

10. **Bombus (Soroeensibombus) soroeensis** F. —
2 ♀ Särdab-Tal (Vandarban), 2500—2700 m, 14.—18. VII. 37.

Von dieser Art liegen leider nur zwei Arbeiterinnen vor, so daß es mir nicht möglich ist, zu entscheiden, ob es sich hier um die kaukasische Unterart *perplexus* Rad. oder um den turkestanischen *B. soroeensis* F., den Skorikov irrtümlicherweise als *B. laetus* Schmiedeknecht 1878 benannt hat (vgl. Reinig, 1933, p. 170—172), handelt. Die Tiere sind auf dem Thorax sowie auf dem 1. und 2. Tergit des

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Abdomen breit gelb gebändert. Pittioni (l. c.) bezeichnet seine Tiere aus dem Elburs irrtümlich als *tricolor* Zett.

11. **Bombus (Cullumanobombus) apollineus** Skor. —
1 ♀ Hecarčal-Tal, 2800—3200 m, 3.—7. VII. 36;
1 ♂ Särdab-Tal (Tanakarud), 2900 - 3200 m, 19.—23. VII. 38.

12. **Bombus (Cullumanobombus) silantjewi** Rad. —
1 ♂ Särdab-Tal (Tanakarud), 2900—3200 m, 19.—23. VII. 37.

13. **Bombus (Bombus) terrestris** L. —
2 ♀ Särdab-Tal (Tanakarud), 2900—3200 m, 19.—23. VII. 37;
1 ♂ Särdab-Tal (Vandarban), 2500—2700 m, 14.—18. VII. 37.

14. **Bombus (Bombus) lucorum** L. —
1 ♀ Hecarčal-Tal 2800—3200 m, 3.—7. VII. 36;
3 ♂ Särdab-Tal (Vandarban), 2500—2700 m, 14.—18. VII. 37;
1 ♀ Särdab-Tal (Hasankif), 1000—1400 m, 7.—10. VII. 37.

15. **Bombus (Mendacibombus) handlirschianus** Vogt. —
1 ♀ Särdab-Tal (Tanakarud), 2900—3200 m, 19.—23. VII. 37.

Eine neue Aleocharinengattung aus Paraguay aus der Ausbeute der Deutschen Gran-Chaco-Expedition 1925/26.

(41. Beitrag zur Staphylinidenfauna Südamerikas)

Von **Dr. Max Bernhauer**, Horn, Niederdonau.

Herr C. Koch in München (Sammlung G. Frey) hatte die Freundlichkeit, die von Herrn Prof. Dr. Hans Krieg, Direktor der bayerischen zoologischen Staats-Sammlung, auf der deutschen Gran Chaco-Expedition 1925/26 gesammelten Staphyliniden, welche in der Zoologischen Staatssammlung in München aufbewahrt werden, mir zur Bestimmung zu übersenden. Unter diesen Tieren befanden sich zwei Arten einer neuen, sehr eigentümlichen Gattung der Tribus: **Aleocharini,** welche ich im Folgenden beschreibe und den genannten Forschern freundlichst widme.

Polyacanthode nov. gen.

Im Habitus gewissen *Polylobus*-Arten (*bicolor, attenuatus*) nicht unähnlich, vielleicht *Polylobinus* noch mehr gleichend, von

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 029

Autor(en)/Author(s): Reining W. F.

Artikel/Article: Die Hummeln der Reisen von E. Pfeiffer (1936) und E. Pfeiffer und W. Forster (1937) in den Elburs. 145-148